

**2.2** IFR-An- und Abflüge zu Testzwecken bedürfen, unabhängig von anderen Beschränkungen aus Verkehrsflussregelungsgründen, der vorherigen Zustimmung (PPR) der Anflugkontrolle. Anfragen sind zu richten an Bremen ACC Tel.: +49 421 5372-141.

**2.3** VFR-An- und Abflüge im Rahmen von Ausbildungs- und Übungsflügen sind in der Zeit von 2100 (2000) bis 0500 (0400) sowie an Sonn- und Feiertagen nicht zulässig. Als Feiertag gilt jeder Feiertag, der in den Gesetzen über die Sonn- und Feiertage der Länder Berlin oder Brandenburg genannt ist.

**2.4** Nach vorheriger Zustimmung der örtlichen Luftaufsicht können VFR-Ausbildungs- und Übungsanflüge an Werktagen bis 2200 (2100) durchgeführt werden, wenn sie nach luftverkehrsrechtlichen Vorschriften über den Erwerb, die Verlängerung oder Erneuerung einer Erlaubnis oder Berechtigung als Führer eines Luftfahrzeugs zur Nachtzeit erforderlich sind und die Flüge nicht vor 2100 (2000) beendet werden können.

**2.5** Von den Einschränkungen ausgenommen sind Vermessungs- und Kontrollflüge, soweit sie zur Aufrechterhaltung der Flugsicherheit erforderlich sind.

### 3. Schubumkehr

Der Einsatz der Schubumkehr der Flugtriebwerke ist nur aus Gründen der Flugsicherheit zulässig. Die Einstellung „Leerlauf-Schubumkehr“ ist von dieser Regelung ausgenommen.

### 4. Triebwerksprobeläufe mit Strahltriebwerken

**4.1** Probeläufe mit Strahltriebwerken dürfen nur auf den im Flugplatzhandbuch ausgewiesenen Triebwerksprobelaufläufen durchgeführt werden.

**4.2** Zwischen 2100 (2000) und 0500 (0400) dürfen Probeläufe mit Strahltriebwerken mit Genehmigung der Luftaufsicht durchgeführt werden, wenn sie infolge unaufschiebbarer Instandhaltungsarbeiten an Luftfahrzeugen aus Sicherheitsgründen vor einem Start am frühen Morgen notwendig sind.

**4.3** Probeläufe mit der Schubeinstellung „Leerlauf“ und Triebwerksüberprüfungen im Rahmen der vom Hersteller vorgesehenen Vorflugkontrollen unmittelbar vor dem Start sind von diesen Regelungen ausgenommen.

### 5. Flugbetriebliche Verfahren

#### 5.1 Abflüge

##### 5.1.1 Anlasserlaubnis und Streckenfreigaben

Anlasserlaubnisse und Streckenfreigaben werden immer im Erstkontakt auf der Frequenz BERLIN DELIVERY erteilt.

##### 5.1.2 Pushback- und Rollanweisungen

Pushback- und Rollanweisungen werden je nach Zuordnung auf der Frequenz BERLIN GROUND oder BERLIN APRON erteilt. Wenn sich das Luftfahrzeug im Bereich des BERLIN APRON befindet, wechselt es nach dem Anlassen erst auf Anweisung von BERLIN DELIVERY (oder gegebenenfalls in der Datalinkfreigabe enthalten) auf die Frequenz BERLIN GROUND oder BERLIN APRON. Rollanweisungen können abschnittsweise erteilt werden.

##### 5.2 Anflüge

Rollanweisungen zur Parkposition können abschnittsweise erteilt werden. Der Wechsel von BERLIN GROUND auf die Frequenz BERLIN APRON erfolgt erst auf Anweisung.

##### 5.3 Rollbeschränkungen

Rollbahn	EASA Code Letter & Art der Bechränkung	TWY	EASA Code Letter and type of restriction
TWY A	Code E bei wartenden Luftfahrzeugen an der Intermediate Holding Position(s) zwischen TWY A und TWY B	TWY A	Code E for aircraft waiting at the intermediate holding position(s) between TWY A and TWY B
TWY D	Code E bei wartenden Luftfahrzeugen an der Intermediate Holding Position(s) zwischen TWY C und TWY D	TWY D	Code E for aircraft waiting at the intermediate holding position(s) between TWY C and TWY D
TWY E	Code E	TWY E	Code E
TWY F	Code E	TWY F	Code E
TWY G	Code E Rollverkehr mit Code D & E Richtung TWY K4 nur von Westen kommend nach Süden erlaubt; Rollverkehr G -> K4 nach Norden für folgende Code D LFZ gestattet: E-3 AWACS, A400M, C-130 Hercules, C-160 Transall, P8A-Poseidon	TWY G	Code E Taxiing traffic with Code D and E towards TWY K4 only permitted from west to south; Taxiing traffic G -> K4 to the north permitted for the following Code D aircraft: E-3 AWACS, A400M, C-130 Hercules, C-160 Transall, P8A-Poseidon
TWY H	Code C	TWY H	Code C
TWY K	Code C	TWY K	Code C
TWY K1 westlich Vorfeld 1	Code F bis 68,4 m Spannweite Max. Fahrwerksbreite 13m; Luftfahrzeuge mit einer Spannweite >61m müssen zwischen der Piste 06L/24R und TWY K2 per Follow-Me gefolgt werden	TWY K1 west of apron 1	west of apron 1 • Code F up to 68.4m wingspan Max. landing gear width 13m; Aircraft with a wingspan >61m shall be guided by a follow-me vehicle between runway 06L/24R and TWY K2
TWY K1 östlich Vorfeld 1	Code E	TWY K1 east of apron 1	Code E
TWY K2	Code C	TWY K2	Code C
TWY K3	Code D	TWY K3	Code D